

Sauerland, Karol
Dreissig Silberlinge
Denunziation: Gegenwart und Geschichte
Verl. Volk u. Welt, 381 S.

Denunziation, politisch-historisch und gesellschaftlich-psychologisch analysiert und interpretiert. (GS) *f8* Das Phänomen ist bekannt und nicht neu, man ist ihm im historischen Kontext wie im persönlichen Erleben begegnet. Hier wird es in einer Art stupend aufgegriffen und schlüssig abgehandelt, dass einem von Zeit zu Zeit noch die Augen geweitet werden, wiewohl man meinte, den Sachverhalt zu kennen, zu begreifen. Aufbau und Struktur des Inhalts, dazu eine klare und präzise Sprache, bringen den Leser wie von selbst voran. Der erste Abschnitt analysiert "das Dritte Reich" und das "KGB-Reich"; der zweite führt ins (allgemein) Gesellschaftliche und Psychologische samt Analysen des einschlägigen Sprachgebrauchs; dabei werden aber nicht Deduktionsketten gebildet, sondern in verblüffendem Kenntnisreichtum reelle Situationen rekurriert. Außerdem finden sich immer wieder "Rückkopplungen" zum ersten Teil. Ein Kernthema, um nur ein Beispiel zu nennen, ist die Position des "I. M.", des "inoffiziellen Mitarbeiters" der Stasi, die Sauerland wiederholt unter verschiedenen Gesichtspunkten angeht. Die zahllosen Anmerkungen verraten, mit welcher Solidität und Akribie das Material vom Autor für seine so selbstverständlich erscheinenden Feststellungen und Folgerungen zusammengetragen wurden. - Ein überzeugendes Buch. *bn* Heinz Steuer